

Musik gehört zum Leben, ist Teil unseres Wesens, unserer Kultur.

Wer Musik macht, erlebt Musik und sich selbst intensiver.
Mit Musik kann man ausdrücken, was Worte nicht sagen können.
Musizieren macht Spaß, öffnet Fantasie und Sinne, weckt Lebensfreude.
Über die Musik gewinnt man Freunde und schafft soziale Kontakte.
Musik stiftet Sinn und bereichert das Leben.

Musik machen will gelernt sein.

Nur wer eine innere musikalische Welt aufbaut, kann gute Musik machen.
Die Stimme und Instrumente klingen nur, wenn man gelernt hat, mit ihnen umzugehen.
Die Beherrschung der Notenschrift ermöglicht das Spielen fremder und das Aufschreiben eigener Musik.
Musizieren erfordert Selbstdisziplin und Ausdauer, bringt Freude an der eigenen Leistung.
Gemeinsames Musizieren entwickelt Teamgeist und soziale Kompetenzen.

Musikunterricht ist Bestandteil der allgemeinen Bildung.

Das Fach „Musik“ in der allgemeinbildenden Schule bringt Musik allen Menschen näher.
Das Musizieren zu erlernen, erfordert einen speziellen Fachunterricht in der Musikschule.
Nicht jeder muß „spitze“ werden, aber jeder sollte seine musikalischen Fähigkeiten nutzen.
Nur fachlich abgesicherte Unterrichtskonzepte führen zum Erfolg.
Man sollte sich nur gut ausgebildeten Lehrkräften anvertrauen.

Die rund 1.000 Musikschulen im VdM

- sind öffentliche Bildungseinrichtungen in gemeinnütziger Trägerschaft.
- unterliegen der Verantwortung der Kommunen und werden von den Bundesländern gefördert.
- arbeiten nach dem VdM-Strukturplan und nach den Lehrplänen des VdM.
- beschäftigen qualifiziertes Fachpersonal.
- befähigen zum guten Amateurmusizieren, fördern Talente, bereiten auf das Musikstudium vor.
- tragen zum kulturellen Leben in Städten, Kreisen und Gemeinden bei.
- sind kompetente Partner, wenn es um das aktive Musizieren geht.

Dr. Gerd Eicker (Vorsitzender) • Ulrich Marckardt (Stellv. Vorsitzender) • Burkard Fleckenstein (Bundesvorstand) • Reinhard Knoll (Bundesvorstand) • Renate Oehme (Bundesvorstand) • Dr. Oliver Scheytt (Bundesvorstand) • Klaus-Jürgen Weber (Bundesvorstand) • Hansjörg Korward (Baden-Württemberg) • Bernd Geith (Bayern) • Udo Krzyzynski (Berlin) • Manfred Uhlmann (Brandenburg) • Heinrich Buhlmann (Bremen) • Wolfhagen Sobirey (Hamburg) • Claus Schmitt (Hessen) • Christiane Krüger (Mecklenburg-Vorpommern) • Geert Latz (Niedersachsen) • Dr. Christian de Witt (Nordrhein-Westfalen) • Dr. Josef Peter Mertes (Rheinland-Pfalz) • Ewald Fischbach (Saarland) • Jürgen Schulze (Sachsen) • Hans-Martin Uhle (Sachsen-Anhalt) • Dr. Winfried Richter (Schleswig-Holstein) • Dr. Bernd Ehrhardt (Thüringen) • Reinhart von Gutzeit (Ehrenvorsitzender) • Prof. Dr. Werner Probst (Ehrenmitglied) • Prof. Hans-Joachim Vetter (Ehrenmitglied) • Regine Meißner (Deutscher Städtetag) • Dr. Rolf Derenbach (Deutscher Landkreistag) • Bernd Röhl (Deutscher Städte- und Gemeindebund) • Rolf Ibach (Förderkreis) • Dieter Fröhling (Bundes-Eltern-Vertretung)